

Styleguideline

Stand: November 2023



WIR
FORMEN
FORTSCHRITT

Inhalt

Farbraum 3

Das Kampagnenlogo 4

Variationen 5

Im Detail 6

Beispiele für die falsche Anwendung 7

Anwendungsbeispiele für Mitglieder 8

Typografie 9

Im Detail 10

Anwendungsbeispiele 11

Social Media 11

Kampagnendesign 12

Briefbogen 13

Die Primärfarbe Azur leitet sich direkt aus dem Logo ab. Die weiteren Farben stehen als leuchtende Akzentfarben dem Dunkelblau zur Seite. Verschiedene Abstufungen ergänzen die Primärfarbe und definieren die WfF-Farbwelt. Die Blautöne sind dabei dominierend.

Farbauthentizität gewährleistet einen einheitlichen Auftritt. Um diese zu garantieren, müssen die Farben nach festen Werten definiert werden. Verschiedene Farbsysteme stehen für die Definition zur Verfügung.

Im Printbereich (z.B. Broschüren, Flyer und mehrfarbige Printpublikationen) werden die Farben in der CMYK-Variante verwendet. RGB-Farbwerte und HEX-Farbcodes werden ausschließlich im Online- und On Air-Bereich eingesetzt.

Primärfarbe

Azurblau HEX: #214a59 RGB: 33/74/89 CMYK: 88/56/45/40	20%
	40%
	70%
	85%

Farbabstufungen

Sekundärfarben

Kobaltblau HEX: #0a1f26 RGB: 10/31/38 CMYK: 95/70/57/72
Meeresblau HEX: #006e96 RGB: 0/110/150 CMYK: 88/46/22/7
Himmelblau HEX: #00b0db RGB: 0/176/219 CMYK: 75/6/10/0
Eisblau HEX: #d0f0f0 RGB: 208/240/240 CMYK: 22/0/7/0

Das Kampagnenlogo

Das primäre Kampagnenlogo besteht immer aus dem „Wir formen Deutschland“-Schriftzug sowie der blauen Logo-box. Weitere Varianten des Logos sind auf der Seite 5 definiert.

Bitte immer den Schutzraum beachten (er stellt den Mindestabstand von allen umgebenden Elementen und Rändern dar)!

Das Logo steht in der Regel auf einer weißen Vollfläche. In Ausnahmen kann es auch auf einer farbigen Fläche oder einem Foto eingesetzt werden.

Bei Letzterem bitte immer die Lesbarkeit beachten oder alternative Logoverision nutzen!



In digitalen Medien ist eine Mindestgröße von 40 Pixeln inklusive Schutzraum in der Höhe nicht zu unterschreiten.



Der Schutzraum beträgt immer mindestens die Höhe des „W“ aus dem „WIR“ Schriftzug.



Das Kampagnenlogo

Variationen

In der Regel sollte das primäre Kampagnenlogo mit der Box verwendet werden. Dieses bietet den meisten Kontrast und stellt die Wiedererkennbarkeit der Kampagne sicher. Für Sonderfälle werden weitere Varianten angeboten, welche flexibel eingesetzt werden können.

WfF-Logo mit Claim

In Fällen, bei denen der Absender der Kampagne nicht direkt zugeordnet werden kann, sollte immer eine Variante mit Claim verwendet werden (zum Beispiel bei Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anzeigen etc.).

Des Weiteren können diese Versionen ebenfalls als Absender dienen (zum Beispiel am Ende einer Social-Media-Kampagne, bei Filmaufnahmen, Briefbogen etc.).

WfF-Logo mit Claim (kompakt)

Diese Variante soll hauptsächlich von den Mitgliedern zur Einbindung auf ihrer Webseite, E-Mail-Signatur oder weiteren Medien zum Einsatz kommen.

WfF-Logo ohne Box

Diese Varianten können alternativ zum Beispiel auf farbigen Hintergründen/Bildern verwendet werden. Oder auch in Fällen, bei denen die Box als zu dominant/auffällig empfunden wird.

Primäre Logovariante

WfF-Logo
blau



WfF-Logo
weiß



WfF-Logo
mit Claim



Der stahl- und
metallverarbeitende
Mittelstand

WfF-Logo mit Claim
kompakt, blau



WfF-Logo mit Claim
kompakt, weiß



WfF-Logo
ohne Box / weiß



WfF-Logo mit Claim
ohne Box / weiß



Das Kampagnenlogo Im Detail



Das Kampagnenlogo

Beispiele für die falsche Anwendung

✘ Das Logo darf nicht farblich verändert werden



✘ Das Logo darf nicht verzerrt, gestaucht, angeschnitten oder verfremdet werden



✘ Der Claim darf nicht verändert werden



✘ Die Position des Claims darf nicht verändert werden



✘ Keine intensiven Hintergrundfarben (stattdessen Negativvariante nutzen)



✘ Bei unruhigen Foto-Hintergründen auf die Lesbarkeit achten (im Zweifel Negativvariante oder Box nutzen)



✘ Die Wort-Bild-Marke darf nicht durch fremde Typografie verändert werden

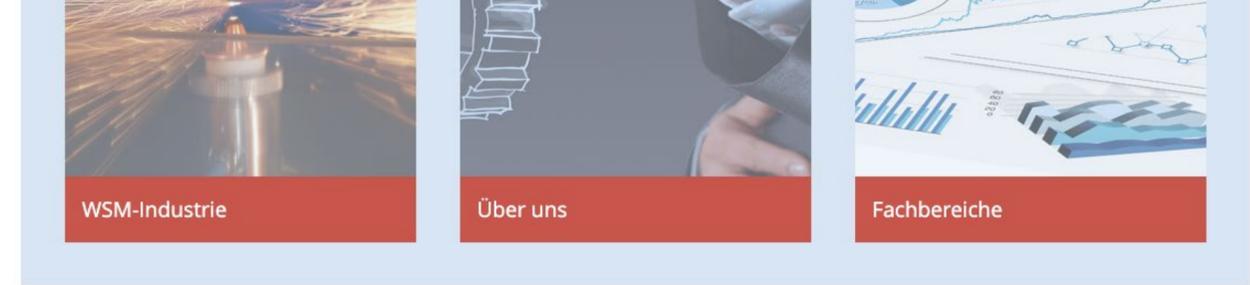


✘ Keine Drehungen des Logos



Das Kampagnenlogo

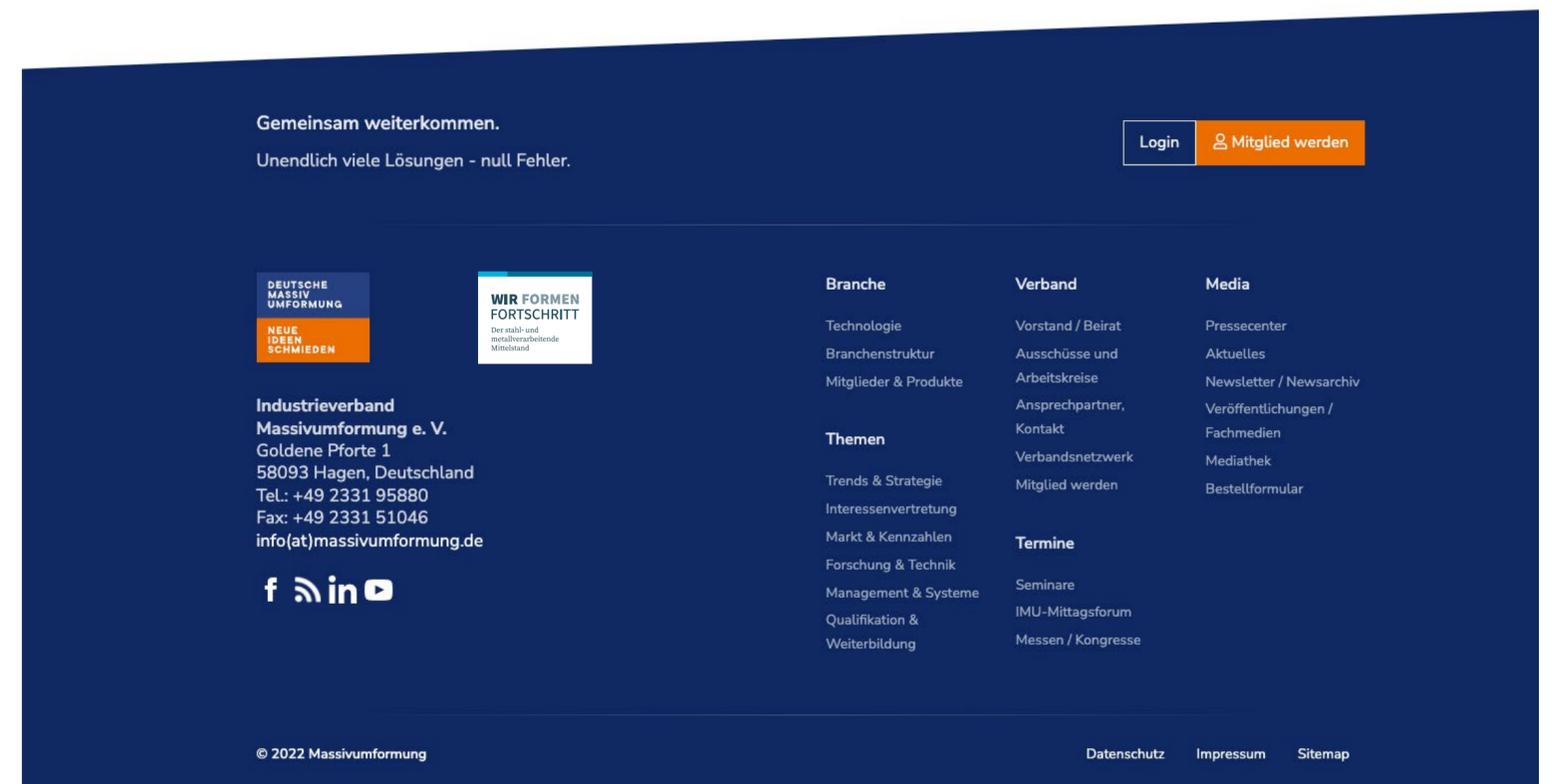
Anwendungsbeispiele für Mitglieder



Beispiel für die Einbindung auf der **Webseite**



Beispiel für die Einbindung in der **E-Mail-Signatur**



Beispiel für die Einbindung auf der **Webseite**

Mit der durchgängigen Nutzung einer Schriftfamilie im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes wird Kontinuität und Wiedererkennbarkeit erzielt – sowohl intern als auch extern. Die offizielle Bezeichnung der Schriftfamilie lautet „Source Sans“ und „Source Serif“. Die beiden Schriftarten sind frei nutzbar und lassen sich über die Google Fonts Webseite kostenlos herunterladen.

Download Sans: <https://fonts.google.com/specimen/Source+Sans+3>

Download Serif: <https://fonts.google.com/specimen/Source+Serif+4?query=source+serif>

- Falls eine Nutzung der Schriften nicht möglich sein sollte, kann in Ausnahmefällen die System-schrift Calibri als Alternative verwendet werden.

Calibri – Regular
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890?!*+(,.)äöüß

Source Sans

Source Sans – Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890?!*+(,.)äöüß

Source Sans – Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890?!*+(,.)äöüß

Source Serif

Source Serif – Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890?!*+(,.)äöüß

Source Serif – Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890?!*+(,.)äöüß

Beispiel DIN-A4-Seite

Subline
Source Serif Regular,
14pt / ZAB 17pt

Lorem ipsum dolor sit amet consectetur adipiscing elit

Headline
Source Serif Bold,
24pt / ZAB 30pt

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburg-efonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen.

Anleser
Source Sans Bold,
10,5pt / ZAB 13pt

Dies ist ein Typoblindtext

An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburg-efonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mitt-

lerweile auch Âçcèñtë, die in neueren fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburg-efonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning).

Fließtext
Source Sans Regular,
10,5pt / ZAB 13pt

Hervorhebung im Text

Source Sans Regular,
10,5pt / ZAB 13pt
Unterstreihung: 11pt, Farbe: #d0f0f0

Anwendungsbeispiele

Social Media



LinkedIn Carousel-Post

Ich bin eine energieintensive Rotorwelle.



Ohne mich steht Deutschlands E-Mobilität still!

Warum ich für die Mobilitätswende wichtig bin?

Weil ich das Drehmoment von Elektromotoren effizient in die Getriebe von E-Autos, Bussen und LKW übertrage.



Meine Produktion in Deutschland

ist energieintensiv ... produziert gleichzeitig aber auch etwa **60-80% weniger CO₂** als mein Import aus dem Ausland.



Liebe Bundesregierung,

den energieintensiven Mittelstand durch künstlich überhöhte Strompreise, explodierende CO₂-Abgaben und überbordende Bürokratie einseitig im globalen Wettbewerb zu benachteiligen ...

... schadet dem Wirtschaftsstandort und dem Klima!



Transformation? Ja.

Aber bitte:

Bezahlbar.

Unbürokratisch.

Wirklich nachhaltig.



Anwendungsbeispiele Kampagnendesign

Sehr geehrter Herr Dr. Habeck,

**So wird das nichts
mit der Transformation
der Industrie.**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Sehr geehrter Herr Scholz,

**Von Bürokratie erschlagen,
bleibt wenig Kraft für die
Dekarbonisierung unserer
Produktion.**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Sehr geehrter Herr Lindner,

**Hatten wir nicht gelernt,
dass wir die Abwanderung
spezialisierter Industrien
verhindern sollten?**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Sehr geehrter Herr Westphal,

**Unser Mittelstand
ist besser für das Klima
als Importe aus Fernost.**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Sehr geehrter Herr Dr. Habeck,

**In den USA gewinnt die
Transformation der
Industrie an Fahrt – in
Deutschland leider nur die
Regulierungswut.**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Sehr geehrte Frau Paus,

**Auch die rund 500.000
Beschäftigten des stahl-
und metallverarbeitenden
Mittelstands haben Familien,
für deren Wohl Sie politisch
verantwortlich sind.**

#wirformenfortschritt

Die 5.000 Unternehmen der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeitung nehmen gemeinsam mit ihren 500.000 Beschäftigten die immensen Herausforderungen der industriellen Transformation an. Der Handlungsrahmen, der dafür aktuell gesetzt wird, verhindert unsere Mitwirkung an der Transformation der Industrie mit. Nehmen Sie die Impulse unserer Industrie ernst und den Mittelstand mit. Denn eine sozial- und standortverträgliche Transformation der Industrie ist nur gemeinsam möglich.

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand
www.wir-formen-fortschritt.de



Anwendungsbeispiele

Briefbogen

Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.
Uerdinger Straße 58-62 | 40474 Düsseldorf

Partei/Organisation
Vorname Nachname
Postfach/Straße
PLZ Ort

WIR FORMEN FORTSCHRITT
Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand

Christian Vietmeyer
Hauptgeschäftsführer

Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 95 78 68 22
cvietmeyer@wsm-net.de
www.wsm-net.de
www.wir-formen-fortschritt.de

Düsseldorf, 30.10.2023

Austausch zur Situation der mittelständischen Stahl- und Metallverarbeiter und den Herausforderungen der industriellen Transformation

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

wir, der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand, repräsentieren bundesweit 5.000 Unternehmen, die mit einer halben Million Beschäftigten Produkte aus im Wesentlichen Stahl und Aluminium herstellen. Ohne die von uns gefertigten Teile würden die Automobil-, Elektro- und Bauindustrie ebenso stillstehen wie der Maschinen- und Anlagenbau, die Konsumgüterindustrie oder der Handel.

Die von unseren mittelständischen Unternehmen entwickelten und produzierten Teile tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Rotoren von Windkraftanlagen drehen oder die Elektromotoren in E-Bikes, Autos und Bussen rundlaufen.

Wir sind also nicht nur wichtig für den Erfolg der industriellen Transformation in Deutschland, sondern auch bereit, aktiv an deren Ausgestaltung mitzuwirken. Nur müssen dafür die Rahmenbedingungen stimmen.

Als Branche, deren Produkte zu mehr als 50 Prozent exportiert werden, sind wir in besonderem Maße auf die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland angewiesen. Die aktuelle Kostenexplosion, die sich vor

WIR FORMEN FORTSCHRITT
Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand

Neben der Frage, wie wir gemeinsam sinnvolle Rahmenbedingungen schaffen können, um unsere Stärken bei der Transformation der Industrie auszuspielen und dem massiven Fach- und Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, möchten wir mit Ihnen über einen sofortigen Stopp weiterer, in ihrem Umfang überzogener, bürokratischer Belastungen für unsere Unternehmen sprechen.

Um Ihnen neben dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mit seinen sehr aufwendigen Umsetzungs- und Dokumentationspflichten ein weiteres Beispiel zu nennen: Deutsche Unternehmen werden durch die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung ab dem kommenden Jahr deutlich stärker belastet als beispielsweise Unternehmen in Frankreich oder Italien. Zum einen sind die inhaltlichen Anforderungen und damit der Berichterstattungsaufwand in Deutschland höher, zum anderen sind hierzulande aufgrund der national unterschiedlichen Anforderungen an Bilanzsumme oder Nettoumsatz deutlich mehr Unternehmen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet.

Dieses „Gold Plating“, also die grundsätzlich strengere Auslegung von EU-Richtlinien im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn, kann sich Deutschland gerade im Hinblick auf eine erfolgreiche Transformation der Industrie nicht länger leisten. Wirtschaftspolitisch wird unsere mittelständische Industrie so nicht nur im weltweiten, sondern auch im innereuropäischen Wettbewerb erheblich geschwächt und benachteiligt.

Ich freue mich auf einen Terminvorschlag für ein gemeinsames Gespräch, in dem wir Ihnen die aktuelle Lage unserer Branche schildern und gemeinsam unsere Mitwirkungsmöglichkeiten an einer erfolgreichen Transformation der Industrie erörtern können.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Vietmeyer
Hauptgeschäftsführer

WSM – Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.

Telefon: (02 11) 95 78 68 22 E-Mail: cvietmeyer@wsm-net.de

Der stahl- und metallverarbeitende Mittelstand

WSM – Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.
Industrieverband Massivumformung e.V. (IMU)
Industrieverband Blechumformung e.V. (IBU)
Industrieverband Bau- und Bedachungsbedarf e.V. (IV B+B)
Herstellerverband Haus & Garten e.V.
Fachverband Industrie verschiedener Eisen- und Stahlwaren e.V. (IVEST)
Eisendraht- und Stahldraht-Vereinigung e.V. (ESV)

Verband der Deutschen Federnindustrie e.V. (VDFI)
Industrieverband Garten e.V. (IVG)
Industrieverband Härtetechnik (IHT)
Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V. (FVK)
Fachverband Metallwaren- und verwandte Industrie e.V. (FMI)
Verband Pulvermetallurgie (FPM)
Deutscher Schraubenverband e.V. (DS)